

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Mittwoch, den 17.05.2006, 17.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Rathausplatz 1, 52249 Eschweiler

Anwesend:

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

Ratsmitglieder:

SPD

Gartzen
Gehlen
Heidbüchel
Koch

CDU

Brief
Dittrich
Dondorf
Schmitz (für Stolz)

Bündnis 90/Die GRÜNEN

Leisten

FDP

Göbbels

sachkundige Bürger:

SPD

Beckers
Eichberg
Moll
Priem
Tirok

CDU

Auer
Lennartz

UWG

Winkler (für Dr. von Wachtendonk)

sachkundige Einwohner:BUND

Leusch

von der Verwaltung:Schulze
Berbuir
Gühsgen
Paul
Dr. Hartlich
Blasberg
JopkeGäste:Trilsbach (Unternehmensgruppe Wolfgang Trilsbach)
Rosner (Ingenieurbüro Heitfeld - Schetelig)
Heitfeld (Ingenieurbüro Heitfeld - Schetelig)
Petri (Bergamt Düren)Schriftführer:

Mathar

Tagesordnung
-----**A) Öffentlicher Teil**

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Stadtentwicklung

A 2) EuRegionale 2008 Seebühne/Seezentrum;

hier: Weiterentwicklung des Projektes**- Mündlicher Bericht -**

A 3) Projektentwicklung Langwahn;

hier: Sachstand**- Mündlicher Bericht -**A 4) Neu- und Umgestaltung der Grabenstraße – Schreiben des
Karnevalskomitees der Stadt Eschweiler vom 14.03.2006hier: Antrag der CDU Fraktion**- Mündlicher Bericht -****Bauleitplanung**A 5) 4. Änderung des Bebauungsplanes 58 – Ardennenstraße -;
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss**159/06**

- A 6) 84. Änderung des Flächennutzungsplanes – Hover Mühlenfeld -; **148/06**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss der
 Flächennutzungsplanänderung
- A 7) 2. Änderung des Bebauungsplanes 180 – Markt –(E); **158/06**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss
- A 8) 1. Änderung des Bebauungsplanes 229 – Südlich Verkeskopf -; **121/06**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss
- A 9) Bebauungsplan 270 – Burgweg -; **141/06**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss
- A 10) Bebauungsplan 241 – Fronhoven -; **122/06**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss
- A 11) Bebauungsplan „Dürwiß, Gasthausstraße“;
hier: Antrag der CDU-Fraktion
- Mündlicher Bericht -
- A 12) Bäderlandschaft Weisweiler;
hier: Antrag der CDU-Fraktion
- Mündlicher Bericht -

Hochbau

- A 13) Sonderschule für Lernbehinderte Willi-Fährmann-Schule; **147/06**
hier: Erweiterungs- und Sanierungskonzept zur Förderschule
- A 14) Bericht über die Ortsbesichtigung der Arbeitsgruppe Ortsbesichtigung
 am 11.05.2006

Straßenbau

- A 15) Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf der Gasthausstraße und **151/06**
 der Weisweilerstraße in Eschweiler-Dürwiß
- A 16) Anfragen und Mitteilungen

B) Nichtöffentlicher Teil

- B 1) Bergbauliche Hinterlassenschaften im Inderevier
- B 2) Errichtung einer Shredderanlage; Erweiterung der Shredderanlage **151/06**
 gemäß § 4 BImSchG
- B 3) Antrag zur Mitverbrennung von Sekundärbrennstoffen (SBS)/ **152/06**
 Abfallstoffen zu Erprobungs- und Optimierungszwecken in den
 Kraftblöcken G und H des Kraftwerkes Weisweiler
- B 4) 1. Nachtrag zum genehmigten Antrag gemäß § 16 Abs. 4 **153/06**
 BImSchG auf Errichtung und Betrieb von 2 Vorschaltgasturbinen
 für die Kraftwerkblöcke G und H des Kraftwerkes Weisweiler
- B 5) Antrag auf Errichtung und Betrieb einer genehmigungsbedürftigen **154/06**
 Anlage nach § 4 BImSchG, sonstige Behandlungsanlage

- | | | |
|------|--|---------------|
| B 6) | Abweichung gemäß § 73 BauO NRW von § 3 der Einfriedensatzung der Stadt Eschweiler zur Errichtung einer Mauer auf dem Grundstück entlang der Verkehrsfläche im Vorgartenbereich | 155/06 |
| B 7) | Beschlusskontrolle | 162/06 |
| B 8) | Anfragen und Mitteilungen | |

Der Ausschussvorsitzende, **Herr RM Kendziora**, eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Zuhörer, die Damen und Herren der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war.

Herr RM Dittrich zeigte den verspäteten Eingang der Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten A 5 und A 13 an und beantragte die Verschiebung der Tagesordnungspunkte auf die nächste Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses.

Herr RM Gehlen wies darauf hin, dass die beiden Tagesordnungspunkte bereits in mehreren vorherigen Ausschusssitzungen behandelt worden seien, so dass eine Beratung und Beschlussfassung möglich sei.

Herr skE Leusch fragte nach, warum im nichtöffentlichen Teil der Sitzung so viele Punkte zur Beratung anstünden.

Herr TB Schulze wies auf die personen- bzw. betriebsbezogenen Angaben in den Vorlagen hin, die eine Behandlung im öffentlichen Teil aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulassen würden.

Herr RM Göbbels wie auch **Herr RM Winkler** teilten mit, dass ihre Fraktionen dem Antrag der CDU auf Verschiebung der beiden Tagesordnungspunkte auf den 01.06.2006 mittragen würden.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss beschloss anschließend mit 11 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN) bei 8 Nein-Stimmen (CDU, FDP, UWG) die Punkte A 5 und A 13 auf der Tagesordnung zu belassen.

Weitere Änderungen der Tagesordnung wurden nicht beantragt.

A) Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss genehmigte einstimmig die Niederschrift vom 23.03.2006.

Stadtentwicklung

A 2) EuRegionale 2008 Seebühne/Seezentrum; hier: Weiterentwicklung des Projektes - Mündlicher Bericht -

Herr TB Schulze stellte die geänderte Planung der Seebühne bzw. des Seezentrums vor. Hierbei wies er auf den eingehaltenen Kostenrahmen in Höhe von 960.000,00 € hin, bei dem auch das geforderte Dach mit einem Betrag von 250.000,00 € enthalten sei. Durch die Bündelung an einen Standort werden jedoch nunmehr Elemente des 2. Teilabschnittes vorgezogen. Auch stünde die Eu-regionale Agentur und die Bezirksregierung Köln hinter dem geänderten Projekt „Seebühne/Seezentrum“. Für dessen Umsetzung sei nunmehr eine zügige Weiterführung der Planung erforderlich, da Ende Juni 2006 die entscheidende Gesellschafterversammlung der EuRegionale stattfände. Die Stadt Eschweiler müsse nunmehr eine Entscheidung treffen, um eine Förderung in der zugesagten Größenordnung zu erhalten.

Herr RM Dittrich fragte nach, wann eine Entscheidung seitens der Stadtgremien erfolgen müsse.

Herr TB Schulze teilte mit, dass seitens der politischen Gremien der Grundsatzbeschluss für die Seebühne bereits erfolgt sei. Nunmehr müsse der Ausschuss in der nächsten Sitzung die Verwaltung beauftragen, die erste Bauphase in Angriff zu nehmen. Auch müsse er dazu ermächtigt werden, für die Umsetzung der zweiten Bauphase den Förderantrag zu stellen.

Herr RM Leisten begrüßte die nunmehr vorgestellte Planung zur „Seebühne/Seezentrum“, bat jedoch die Verwaltung, in der Vorlage die veranschlagten Kosten für das Dach zu erläutern.

Der Planungs- Umwelt- und Bauausschuss beauftragte anschließend die Verwaltung einstimmig, für die nächste Ausschusssitzung eine entsprechende Beschlussvorlage zu fertigen.

A 3) Projektentwicklung Langwahn;
hier: Sachstand
- Mündlicher Bericht -

Herr TB Schulze stellte die nochmals überarbeitete Planung mit dem geplanten Torhaus, dem City-Foyer, dem Marktforum, dem Kontenpunkt Langwahn und die Anbindung an die Kernstadt vor. Hierbei machte er deutlich, dass die Politik nach zwei Jahren Planung eine Grundsatzentscheidung treffen müsse.

Herr Trilsbach ergänzte die Ausführungen von Herrn TB Schulze u.a. zu dem geplanten Branchenmix.

Herr RM Dittrich machte deutlich, dass das Langwahngelände zu einer Stärkung der Innenstadt führe und zu einem neuen Eingangstor der Stadt werden könne. Die CDU werde daher den Weg des jetzigen Konzeptes mitgehen.

Herr RM Leisten erkundigte sich nach der Zeitplanung für die Umsetzung des Projektes.

Herr TB Schulze teilte mit, dass in der Sitzung nach der Sommerpause das Bauleitverfahren weitergeführt werden müsse. Da mit einer Bauzeit von 9 bis 12 Monate zu rechnen sei, könne mit der Fertigstellung um die Jahreswende 2007/2008 gerechnet werden.

Herr RM Dittrich bat um Berücksichtigung der Wünsche und Nöte der Einzelhändler der Innenstadt. Aus diesem Grund solle ein Gespräch zwischen dem City-Management und Herrn Trilsbach stattfinden.

Herr Trilsbach machte deutlich, dass ihm an einer Zusammenarbeit mit dem City-Management gelegen sei und er daher dieses entsprechend einbinden werde.

Herr RM Gehlen sah durch die Umsetzung der Pläne eine positive Entwicklung für die Stadt, bat jedoch ebenso um Einbindung des City-Managements. Auf Grund der Entwicklung Auerbachstraße und Langwahn Gelände sei die Besitzfrage zu klären.

Herr RM Göbbels sah ebenfalls das Erfordernis, die Besitzfrage der beiden Gebiete Langwahn und Auerbachstraße im Rahmen eines „runden Tisches“ zu klären.

Herr TB Schulze wies darauf hin, dass ein entsprechender Termin in der nächsten Zeit stattfände.

- A 4) Neu- und Umgestaltung der Grabenstraße – Schreiben des Karnevalskomitees der Stadt Eschweiler vom 14.03.2006
hier: Antrag der CDU Fraktion
- Mündlicher Bericht -

Herr TB Schulze berichtete, dass im Zuge des Umbaus der Grabenstraße Überlegungen für einen neuen Standort des Karnevalbrunnens angestellt worden seien. Er schlage vor, den Karnevalbrunnen an der Ecke Grabenstraße/Marienstraße in der Nähe des jetzigen Standorts zu platzieren. Wegen der fehlenden Maßstäblichkeit der Figur zum Platzraum eigne sich der Rathausvorplatz weniger.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses äußerten sich ausnahmslos positiv zu den von Herrn TB Schulze unterbreiteten Vorschlag.

Bauleitplanung

- A 5) 4. Änderung des Bebauungsplanes 58 – Ardennenstraße -; **159/06**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss

Herr RM Dittrich teilte einleitend mit, dass die CDU-Fraktion auf Grund der verspätet eingegangenen Vorlage weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilnehmen werde.

Herr skE Leusch sah im vorliegenden Entwurf das immer wiederkehrende Problem der Festsetzung von Ausgleichsflächen im Privatbereich. Aus diesem Grund solle der Ausschuss in einer Art Beschlusskontrolle über die Einhaltung der Festsetzungen informiert werden.

Herr TB Schulze machte deutlich, dass eine solche Kontrolle zwar möglich jedoch sehr personalintensiv sei.

Herr RM Gehlen sah ebenfalls das Problem der Umsetzung der Festsetzungen in den Bebauungsplänen, wies aber auf die Bindung von Personalressourcen hin.

Herr skB Winkler wies darauf hin, dass die UWG ebenso wie die CDU an der Abstimmung nicht teilnehmen werde.

Herr RM Leisten wertete den Vorschlag von Herrn Leusch positiv, sah jedoch nicht das Erfordernis einer Beschlusskontrolle. Vielmehr solle die Verwaltung in der nächsten Sitzung einen Vorschlag über die Prüfung der Einhaltung der Ausgleichsfestsetzungen unterbreiten.

Herr TB Schulze machte deutlich, dass eine Überprüfung sehr aufwendig sei und die Baukontrolleure erheblich binden würde. Aus diesem Grund solle vielmehr eine Überprüfung nur der größeren zusammenhängenden Ausgleichsflächen erfolgen.

Bei der anschließenden Abstimmung der Beschlussvorlage nahmen die Fraktionen der CDU, FDP und der UWG an der Abstimmung nicht teil.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte mit 11 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN) bei 8 Enthaltungen (CDU, FDP, UWG) dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Die Anregungen der Bürger gemäß § 3 (2) sowie § 3 (1) BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 (2) sowie § 4 (1) BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
- III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- IV. Die 4. Änderung des Bebauungsplanes 58 – Ardennenstraße – (Anlage 3) wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 4) als Abschlussbegründung hierzu.

- A 6) 84. Änderung des Flächennutzungsplanes – Hover Mühlenfeld -; **148/06**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss der
 Flächennutzungsplanänderung

Herr skB Tirok erklärte sich zum Anfang des Tagesordnungspunktes für befangen und nahm im Zuschauerbereich Platz.

Herr SKE Leusch bat darum, bei Verlassen des alten Standortes des KFZ-Betriebes auf eine Klärung der Altlastensituation zu achten.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend einstimmig dem nachstehenden Beschlussentwurf zu:

1. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
2. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planerläuterung gewürdigt.

3. Die 84. Änderung des Flächennutzungsplanes – Hover Mühlenfeld – (Anlage 3) mit Begründung (Anlage 4) wird beschlossen.

- A 7) 2. Änderung des Bebauungsplanes 180 – Markt –(E); **158/06**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachstehenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 (2) sowie § 4 (2) BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- III. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes E 180 – Markt – (Anlage 2) wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 3) als Abschlussbegründung hierzu.

- A 8) 1. Änderung des Bebauungsplanes 229 – Südlich Verkeskopf -; **121/06**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss

Herr RM Dittrich erklärte, dass seitens der CDU-Fraktion die Gründe für eine Änderung nicht gesehen würden und daher der Verwaltungsvorlage nicht zugestimmt werde.

Der Planungs- und Umwelt- und Bauausschuss stimmte mit 13 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, UWG, FDP) bei 6 Gegenstimmen (CDU) dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

- I. Die öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Planbegründung gewürdigt.
- II. Die 1. Änderung des Bebauungsplans 229 – Südlich Verkeskopf – (Anlage 1 und 2) wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 3) als Abschlussbegründung hierzu.

- A 9) Bebauungsplan 270 – Burgweg -; **141/06**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig dem nachstehenden Beschlussentwurf zu:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 und 2 und § 3 Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).

- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- III. Der Bebauungsplan 270 – Burgweg – (Anlage 2) wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 3) als Abschlussbegründung hierzu.

A 10) Bebauungsplan 241 – Fronhoven -; **122/06**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss

Herr skB Auer fragte nach, ob durch den Bebauungsplan der landwirtschaftliche Betrieb sowie die Gewerbebetriebe gesichert seien.

Herr TB Schulze machte deutlich, dass durch den Bebauungsplan die bestehenden Betriebe gesichert seien. Die Abgrenzung des Mischgebietes (MI) sei dementsprechend angepasst worden.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig dem nachstehenden Beschlussentwurf zu:

- I. Die Anregungen der Bürger gemäß § 3 (2) und § 3 (1) BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen.
- II. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 (2) sowie § 4 (1) BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen.
- III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- IV. Der Bebauungsplan 241 – Fronhoven – (Anlage 3) wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 4) als Abschlussbegründung hierzu.

A 11) Bebauungsplan „Dürwiß, Gasthausstraße“;
hier: Antrag der CDU-Fraktion
 - **Mündlicher Bericht** -

Herr TB Schulze teilte mit, dass seitens der Verwaltung derzeit nicht beabsichtigt sei, in diesem Gebiet einen Bebauungsplan aufzustellen. Die Stadt Eschweiler habe in diesem Gebiet ein Grundstück, bei dem im Falle der Gründung einer AöR Überlegungen bestünden, den vorhandenen Kindergarten zu verlagern.

A 12) Bäderlandschaft Weisweiler;
hier: Antrag der CDU-Fraktion
 - **Mündlicher Bericht** -

Herr TB Schulze berichtete, dass derzeit auf dem Gelände die Abrissarbeiten erfolgten, die voraussichtlich in zwei Monaten abgeschlossen seien. Sollte sich der Investor mit den Grundstückseigentümern in den nächsten Monaten nicht einigen

können, werde die Stadt gegebenenfalls die Erschließung sowie Vermarktung selber durchführen.

Hochbau

- A 13) Sonderschule für Lernbehinderte Willi-Fährmann-Schule; 147/06
hier: Erweiterungs- und Sanierungskonzept zur Förderschule

Herr RM Gehlen wies darauf hin, dass in der Vorlage kein Hinweis auf eine mögliche öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den Gemeinden Langerwehe und Inden sei, obwohl 49 von 190 Kindern aus diesem Gebiet stammten.

Herr TB Schulze stellte klar, dass die Vorlage lediglich einen Überblick über die Alternativen im Rahmen des Erweiterungs- und Sanierungskonzeptes sowie der damit verbundenen Kosten darstelle. Zuerst müsse jedoch die Planung vorliegen, bevor an dritte Leistungsträger herangetreten werde.

Bei der anschließenden Abstimmung über die Beschlussvorlage nahmen die Fraktionen der CDU, FDP und der UWG an der Abstimmung nicht teil.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte mit 11 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN) bei 8 Enthaltungen (CDU, FDP, UWG) dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

1. Die im Sachverhalt aufgeführten Informationen werden zur Kenntnis genommen.
2. Zur Erstellung einer Vorentwurfsplanung als Entscheidungshilfe zur weiteren Vorgehensweise wird ein Planungsauftrag erteilt.

- A 14) Bericht über die Ortsbesichtigung der Arbeitsgruppe Ortsbesichtigung am 11.05.2006

Herr AVors. Kendziora berichtete kurz über die erfolgte Ortsbesichtigung der Arbeitsgruppe.

Herr RM Heidbüchel fragte nach, warum beim Sportheim Hastenrath keine Solar- sowie Regenwassernutzung berücksichtigt worden sei.

Herr Gühsgen teilte mit, dass für das Sportheim Hastenrath der Einsatz von Geothermie und Solarenergie vorgesehen sei. Wegen der beim Sportheim St. Jöris gewonnenen Erkenntnisse werde Regenwassernutzung nicht vorgesehen, der Wasserverbrauch aber durch den Einsatz wasserlose Urinale reduziert.

Straßenbau

- A 15) Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf der Gasthausstraße und 151/06
 der Weisweilerstraße in Eschweiler-Dürwiß

Herr RM Gehlen begrüßte das vorgelegte Konzept der Verwaltung zur Verkehrsberuhigung, bat jedoch um Prüfung, ob die vorgesehene Einbahnstraßenregelung nicht zu drehen sei, da sie zu erheblichen Zusatzverkehr auf den angrenzenden Straßen führe. Ebenfalls solle geprüft werden, ob wegen des eventuell geplanten

Busverkehrs die vorgesehene Einengung der Straße auf 3,80 m geändert werden müsse.

Herr TB Schulze teilte mit, dass die vorgesehene Einengung auf 3,50 m ausreiche. Er bat wegen der derzeitigen Arbeiten im Bebauungsgebiet Südlich Verkeskopf um eine Entscheidung bezüglich der Einengung der Straße am neuen Ortsausgang sowie der Platzsituation. Die anderen Punkte könnten dagegen auf der nächsten Sitzung erneut beraten werden.

Herr RM Ditrich begrüßte die vorgelegte Planung, bat jedoch den Einsatz der Kissen nochmals zu prüfen.

Herr RM Leisten sah ebenfalls beim Einsatz der Kissen Probleme bezüglich Abgase und Lärm.

Anschließend stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss einstimmig nachfolgenden Beschluss zu:

1. In Höhe des Ortsausganges wird eine Einengung der Fahrbahn von 6,50 m auf 3,50 m über eine Länge von ca. 4,00 m realisiert, die von Bäumen eingerahmt wird.
2. Der Platz an der Weisweilerstraße auf Höhe der Erich-Kästner-Straße wird zur niveaufreien Ausbildung angerammt.
3. Die Verwaltung wird für die nächste Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 01.06.2006 beauftragt, zu prüfen, ob eine geänderte Einbahnstraßenregelung im Bereich der Gasthausstraße zwischen Konrad-Adenauer-Straße und Nagelschmiedstraße möglich ist und ob es alternative Möglichkeiten der Geschwindigkeitsreduzierung gibt.

A 16) Anfragen und Mitteilungen

16.1 Ortsumgehung B 264

hier: FDP-Antrag vom 02.05.2006

Herr TB Schulze berichtete, dass dem Landesbetrieb der Sachverhalt mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme vorgelegt wurde.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete gegen 19.45 Uhr.